



## Protokoll der KGAST-Vorstandssitzung vom 3. November 2020

**Datum und Zeit:** 3.11.2020, 09.45 – 12.15 Uhr  
**Ort:** UBS AST, Paradeplatz, Zürich

GF	Stiftung/en	Sponsor / Stifter/in	Stv.	Kommentar
Anliker Markus (MA)	IST Investmentstiftung	IST	Schmidweber St.	
<b>Gubler Martin (MG)</b>	Zürich AST	Zurich	Osterwalder T.	Über Telefonvrb.
Kämpf Hanspeter, K (HK)	J.Safra Sarasin AST / J.Safra Sarasin AST 2	J. Safra Sarasin	Steininger G.	
<b>Kiechler Alexandrine (AK)</b>	Credit Suisse AST, AST 2. Säule	Credit Suisse	Kessler E.	
<b>Meyer Tobias, P (TM)</b>	UBS Investment Foundation 1, 2, 3	UBS	Szalay M.	
<b>Schürmann Daniel (DS)</b>	AST Pensimo	Pensimo Gruppe	Koch J.	
<b>Spichtig Sonja, VP (SS)</b>	Swisscanto AST, Swisscanto AST Avant	Swisscanto	Fischler L.	Über Telefonvrb.
Gäste / Name	Institution	Funktion	Bemerkung	
Zeller Rudolf	1291 Die Schweizer Anlagestiftung			
Süsstrunk Roland	PM 1291 (Nova Property Fund Mgt AG)			

### Legende

fett anwesend  
P: Präsident/in  
VP: Vizepräsident/in  
K: Kassier

### 1. Begrüssung und Protokoll der letzten Sitzung (ConfCall)

Der Präsident begrüsst die Teilnehmer zur Sitzung, die physisch und als Telefonkonferenz durchgeführt wird.

Das Protokoll vom 25.8.2020 wird genehmigt.

### 2. Aufnahmege such 1291 AST / Antrag zuhanden Mitglieder

1291 Die Schweizer Anlagestiftung hat mit Schreiben vom 7.10.20 und weiteren E-Mails (zwecks Ergänzungen/Nachlieferungen) um Mitgliedschaft ersucht. Zum Gesuch wurde von RK ein Infoblatt mit Ausgangslage, Kurzbeurteilung und einem Vorschlag für das weitere Vorgehen erstellt (Beilage 2 und 3.1-3.4).

Rolf Zeller, Geschäftsführer der Anlagestiftung, und Roland Süsstrunk, mandatierter Portfoliomanager, stellen die Anlagestiftung und ihre Anlagegruppe vor und begründen ihr Aufnahmege such.

1291 Die Schweizer Anlagestiftung erfüllt die KGAST-Aufnahmekriterien. Einige gezielte Nachfragen des Vorstandes ergeben keine Hinweise auf problematische Interessensbindungen. Der Vorstand beschliesst einstimmig, den Mitgliedern die Aufnahme zu beantragen. RK wird ein aktualisiertes Infoblatt erstellen mit entsprechendem Antrag des Vorstandes an die Mitglieder.

### **3. Neues aus der ad hoc Arbeitsgruppe Steuern: Update**

Die Arbeitsgruppe hat nach Beurteilung des Geschäftsführers sehr erfolgreich zusammengewirkt. Entstanden sind zwei Dokumente:

A) Die Vernehmlassungseingabe zur Revision des MWSTG,

B) Ein Schreiben an die ESTV mit Beschreibung unseres Anliegens und Erläuterungen zu den AST ganz generell sowie dem Angebot für ein weiterführendes Gespräch in Bern.

Beide Dokumente wurden dem Vorstand anfangs/Mitte Oktober 2020 zugestellt.

Positiv zu beurteilen ist, dass unser Anliegen von wichtigen Partnerverbänden ebenfalls aufgenommen und in ihre Vernehmlassungsstellungen integriert wurde. Die Vernehmlassungsantworten von ASIP, dem SVV und ExpertSuisse wurden den Mitgliedern am 14.10.20 zugestellt.

Gemäss Rücksprache mit der ESTV kurz vor der Vorstandssitzung können wir ab dem 16.11.20 mit einer Kontaktnahme rechnen. Dann wird uns auch mitgeteilt, ob ein weiter klärendes Gespräch vor Ort gewünscht wird.

### **4. Neues aus der Arbeitsgruppe Immobilien (stetiges Traktandum)**

Für diese Traktandum wird Urs Fäs, langjähriger Leiter der Arbeitsgruppe, telefonisch zugeschaltet.

Die Arbeitsgruppensitzung vom 30.10.20 wurde abgesagt. Mittels Infomail wurden die Termine für die Sitzungen 2021 bekannt gegeben. Ebenfalls wurde informiert, dass per 1.11.20 die Anlagegruppe der SFP, Swiss Real Estate, lanciert am 14.12.18, in unseren Index (Subindex «Gemischt») aufgenommen wurde. Erstmals berücksichtigt wird die neue Komponente per 30.11.20 mit Publikation um den 10.12.20.

Urs Fäs hat im Infomail an die Arbeitsgruppenmitglieder informiert, dass er die Leitung der Arbeitsgruppe per GV-Datum 2021 abgeben wird. Eine Diskussion nicht nur über die Nachfolgeregel, sondern über eine Neukonzeption der Arbeitsgruppe ist angebracht, denn über die letzten Jahre ist die Arbeitsgruppe anzahlmässig stark gewachsen. Dies bedeutet, dass die Ansprüche in verschiedener Hinsicht gestiegen sind. Kleinere AST können keine genügend grossen Sitzungszimmer zur Verfügung stellen, wichtige Besprechungsthemen für die Sitzungen gab es in jüngster Vergangenheit wenige (viele grössere Themenkreise wurden über die letzten Jahre behandelt und abgebaut), mit 20 Personen und mehr kann eine Arbeitsgruppe nicht mehr effizient geführt. Deswegen wurden in den letzten Jahren bei durch die Arbeitsgruppe zu erledigenden Arbeiten immer Subarbeitsgruppen gebildet.

Es werden zwei Lösungsansätze diskutiert:

Lösung A) könnte sein, dass eine Arbeitsgruppe oder besser betitelt "Fachgruppe" Immobilien mit fünf bis maximal acht Mitgliedern gebildet wird, die aktuelle Themen bespricht und Arbeiten ausführt. Die Fachgruppe lädt zu einem Austausch in eine neu zu bildende "Erfahrungsgruppe" ein. Diese Erfahrungsgruppe (was von der Zusammensetzung her der heutigen Arbeitsgruppe entspräche), würde von der Fachgruppe entweder über Video/Tf/Email oder auch einmal physisch vor Ort eingeladen, je nach Themen/aktuellen Bedürfnissen. Diesfalls wäre eine Nachfolge für die Leitung der Arbeitsgruppe (neu Fachgruppe) zu finden. Vorstellbar ist auch, dass zwei Co-Leiter eingesetzt würden.

Lösung B) könnte die vollständige Auflösung der Arbeitsgruppe sein. Die Arbeitsgruppe hat sich zu einer Quasi-Parallelorganisation zu den Mitgliederversammlungen entwickelt. Eine Abschaffung würde den Vorteil mit sich bringen, dass die Geschäftsführer ihre Verantwortung auch hinsichtlich Immobilien-Reporting vermehrt wahrnehmen würden. Wenn es etwas zu bearbeiten gäbe, dann könnte man eine ad-hoc Arbeitsgruppe bilden.

Neben diesen zwei Lösungsansätzen erörtert der Vorstand «dazwischenliegende» Varianten.

Urs Fäs empfiehlt Lösung A), da der Erfahrungsaustausch unter den bestehenden Mitgliedern sehr geschätzt wird und es doch ab und zu Themen gibt, die von einer kompetenten «Task-Force» zu erledigen sind.

Der Vorstand beschliesst mit einfacher Mehrheit, dass anstelle der Arbeitsgruppe eine Fachgruppe mit weniger Mitgliedern zu bilden ist. Die Arbeitsgruppe soll in eine Erfahrungsgruppe, welche im Wesentlichen der heutigen Arbeitsgruppe entspricht, umorganisiert werden. Primär ist die neue Leitung der Arbeitsgruppe zu bestimmen, damit auch deren Ideen berücksichtigt werden können. Ein Portfoliomanager, Andreas Meier, ZKB, hat bereits Interesse an der Übernahme der Sitzungsleitung bekundet.

An der Mitgliederversammlung vom 12.11.20 wird kurz über die Entwicklung berichtet. In groben Zügen werden die Mitglieder informiert werden, dass eine Organisation mit einer Fachgruppe und Erfahrungsgruppe gebildet werden soll. Da der Prozess aber erst gerade gestartet wurde, werden keine Einzelheiten kommuniziert. In den nächsten Wochen werden Gespräche mit möglichen Kandidaten/innen geführt, um auch deren Vorstellungen in die Neukonzeption aufnehmen zu können. Bis spätestens 31.3.21 ist die neue Organisation um- und ist der neue Leiter/die neue Leiterin einzusetzen.

## **5. Externe Arbeitsgruppe Hypotheken: Update**

Als Beilage 4 wurde das Arbeitspapier der Arbeitsgruppe Hypotheken versandt. Darin wird ein Konzept beschrieben und werden verschiedene Forderungen an die AST gestellt, welche von den im Vorstand vertretenen AST mit Hypotheken-Anlagegruppen kritisch hinterfragt werden. Die in der Arbeitsgruppe vertretenen AST (CSA, Swissscanto, UBS, Zürich) werden dem Leiter der Arbeitsgruppe, Lorenz Arnet, AMAS, bis Mitte November 2020 Feedback geben mit dem Ziel, dass gewisse, eingeforderte Kennzahlen angepasst werden. Danach soll ein «finales» Dokument an die betroffenen AST zwecks Feedback zum Konzept versandt werden. Nicht in der Arbeitsgruppe vertreten aber Anbieter von Hypotheken-Anlagegruppen sind AWI und Helvetia.

## **6. Follow-up zum OAK-Meeting vom 9.9.20**

Am OAK-Meeting vom 9.9.20 haben seitens KGAST teilgenommen: Der Präsident, die Vizepräsidentin, MA, AK und der Geschäftsführer. Seitens OAK waren vertreten: Vera Kupper (Präsidentin), Manfred Hüsler (Direktor), Roman Saidel (Leiter Direktaufsicht), Adrian Wittwer und Herbert Nufer (Mitarbeiter Direktaufsicht).

Die Gesprächsnotiz (Beilage 5) informiert über den Gesprächsverlauf. Spezielle Aufmerksamkeit ist auf das Thema Infrastruktur zu richten, zu dem es nach der Publikation der Verordnungsänderung einige Verwirrung hinsichtlich Definitionen von *Leverage*, *Fremdkapital* und *Hebel* und der (Neu-)Qualifikation bestehender Infrastrukturanlagen gab. Nach Intervention beim BSV unsererseits wurde eine präzisierende (korrigierende) Mitteilung auf der BSV-Homepage aufgeschaltet, welche auch in der BSV Mitteilung Nr. 153 abgedruckt wurde.

Zum Thema «Einführung von Side Pockets bei Anlagegruppen» hat der Geschäftsführer im August 2020 eine Umfrage bei den Mitgliedern gestartet. Nur wenige beabsichtigen, Side Pockets für eine ihrer Anlagegruppen zu bilden/interessieren sich für das Thema. Immerhin werden die Mitglieder nun (auch in Absprache mit der OAK) mittels Gesprächsnotiz und mündlich an der Mitgliederversammlung darauf aufmerksam gemacht, dass Side Pockets grundsätzlich erlaubt sind.

Der Vorstand ist immer noch der Meinung, dass das Einfordern des Management Letters durch die OAK, welche auf einer Empfehlung der Eidg. Finanzkontrolle (EFK) beruht, zu weit geht und dass auch eine rechtliche Grundlage für diese Art von Fishing Expedition fehlt. Der Geschäftsführer wird beauftragt, die Verantwortlichen der EFK zu kontaktieren, um unseren Standpunkt darzulegen.

## **7. Agenda 21: Termine, Vizepräsidium**

Die Agenda 21 wurde in Absprache mit TM und SS (vor allem für die Termine nach der GV 21) festgelegt. Momentan gehen wir noch davon aus, dass die Generalversammlung 2021 physisch im UniTurm der Universität Zürich, unter Einhaltung der vorgegebenen Corona-Schutzmassnahmen im reduzierten Rahmen durchgeführt werden kann.

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung. Für das Präsidium stellt sich Sonja Spichtig (Swisscanto), für das Vizepräsidium Martin Gubler zur Verfügung.

## **8. Umfrage ASV-Teilrevision: Zwischenstand**

Die zweite Umfrage zur AST-Teilrevision («Änderung der ASV») endete am 2.11.20. Es gab lediglich fünf Rückmeldungen. Mehrmals erwähnt als mögliche konfliktreiche oder unklare Regelungen wurden die Art. 5 und 8. Andere Artikel wurden vereinzelt genannt. Eine Unklarheit zum neuen Art. 26a ASV konnte bereits an der GV 2020 behandelt werden. Weitere Meldungen zu anderen, nicht veränderten und dennoch problematischen ASV-Bestimmungen gab es lediglich eine.

Wie auch in der Gesprächsnotiz zum OAK Meeting vom 9.9.20 ersichtlich, hat die OAK nach anfänglichen, kritischen Rückmeldungen zu den veränderten Bestimmungen in jüngster Vergangenheit nur

noch wenige Rückfragen zu unklaren Regelungen erhalten. Diese Tendenz scheint sich auch bei unseren Mitgliedern zu manifestieren. Dennoch sollen die Mitglieder an der Mitgliederversammlung nochmals gebeten werden, allfällig problematische ASV-Bestimmungen bis Ende November 2020 zu melden. Danach erfolgt eine Auswertung.

## **9. Umfrage KGAST-Homepage: Resultate**

Nachdem unsere Homepage vor knapp einem Jahr aufgrund einer internen Umfrage angepasst wurde, erfolgte vom 2.7.20 bis 6.9.20 eine Befragung aller Besucher unserer Homepage. Die Befragung wurde online mittels *SurveyMonkey* hinsichtlich Nützlichkeit, Einfachheit und Verständlichkeit der publizierten Informationen durchgeführt. Die Antworten sind in der Präsentation (Beilage 6) ersichtlich.

Zusammen mit René Troxler, CEO Creanet AG, wurden die Antworten analysiert. Grundsätzlich besteht eine hohe Zufriedenheit mit unserem Auftritt. Bemerkenswert ist jedoch, dass lediglich 56 Personen an der Umfrage teilgenommen haben, dies bei rund 57 000 Klicks während den zwei Monaten der Umfrage. Bei der Annahme, dass ein Besucher durchschnittlich 10 Klicks benötigt, bis er zu seiner Information gelangt, was rund 5700 Besuchern entspricht, haben lediglich 1 Prozent der Besucher an der Umfrage teilgenommen. Diese tiefe Beteiligung ist gem. Troxler darauf zurück zu führen, dass Feedbacks oft dann gegeben werden, wenn es Probleme bei einem Besuch einer Homepage gibt. Ist ein User mit den gefundenen Informationen zufrieden, verzichtet er oft auf eine Rückmeldung. Insofern ist die Zufriedenheit bei den gemeldeten Antworten generell eher etwas tiefer als effektiv.

Die Hauptgründe für einen Besuch unserer Homepage sind Abfragen zum KGAST-Index, zu den Performancevergleichen und zu den Preisen/Produkten. Dies widerspiegelt sich auch bei den besuchten Rubriken. Die Rubrik zum Immoindex mit 64% wird am häufigsten genannt, gefolgt von Produkte/Preise, der Startseite (hier werden die Performancebericht runter geladen) und «Aktuelles» mit 38% besucht (Mehrfachnennungen waren erlaubt). 71% der Besucher finden die gesuchte Information, lediglich knapp 9% finden die Information nicht (wobei zu erwähnen ist, dass auch Informationen zu Fonds auf unserer Homepage gesucht werden). Das durchschnittliche Empfinden bezüglich Einfachheit, Verständlichkeit, Nützlichkeit und visuellem Design liegt mit Werten von 68 bis 80 Punkten (Skala 0-100) in einem akzeptablen bis guten Bereich. Unsere Homepage würden 91% aller Besucher weiterempfehlen. Gewisse Anmerkungen/Empfehlungen zu Verbesserungen werden zusammen mit Creanet weiter bearbeitet, wobei nicht auf alle Wünsche eingegangen werden kann (so ist zB eine frühere Publikation des Factsheets zum Immoindex nicht möglich).

## **10. Abstimmung "Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten" (KM-Initiative)**

Am 29.11.20 wird über die KM-Initiative abgestimmt. Details dazu wurden im versandten Link im Einladungsschreiben zur Verfügung gestellt.

Nach einer allfälligen Annahme von Artikel 107a durch Volk und Stände dürfen keine neuen Finanzierungen gemäss Artikel 107a mehr getätigt werden. Diese Bestimmung könnte den Investitionsprozess

von AST und ihren Vermögensverwaltern erheblich beeinträchtigen (einen Tag nach einer allfälligen Annahme sind die Vorgaben bereits einzuhalten). Die Probleme bei der Umsetzung sollen dem Bundesrat und anderen betroffenen Institutionen aufgezeigt werden. RK sondiert die Kontakte und versucht, Informations-Calls zu organisieren, bei denen der Präsident, allenfalls ein weiterer Portfoliomanager teilnehmen werden.

#### **11. Berichterstattung des Geschäftsführers**

An der letzten MV haben wir über die Erfahrung der IST berichtet, wonach die Berechnungsgrundlage für die RTV Gebühren korrigiert werden müsse und neu auch Wertschriftenumsätze zur Basis dazugechnet werden sollen. Unseren Mitgliedern wie auch dem ASIP (und seinen Vorstandsmitgliedern) war diese Sichtweise unbekannt. Zwischenzeitlich gab es eine weitere Korrespondenz zwischen der IST resp. ihren Rechtsberatern und der ESTV. Das Thema wird für die nächste Vorstandssitzung nochmals traktandiert.

#### **12. Varia**

SS berichtet, dass bei der Anlagegruppe Swisscanto AST Immobilien Responsible Schweiz (Valoren 287589, 19225290, 19225288) ein Benchmarkwechsel per 1.1.21 vollzogen wird und zwar von KGAST Immo-Index auf KGAST Immo-Index Gemischt. Mit dem Wechsel des Benchmark soll die Vergleichbarkeit erhöht werden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

---

12.11.2020/rk